

# 12. EDI TI ON DES **PLUSQ'ÎLE FESTI VALS!**

Ein Festival für Gross und Klein. Nach einem ereignisreichen Jahr 2022 im Zeichen des Neu- oder Wiederbeginns bereiten wir nun die nächste Ausgabe des Festivals vor. Wir setzen dabei auf künstlerische Qualität und Vielfalt.

---

Zum einen bauen wir ein Angebot für Familien und Kinder ab vier Jahren auf. Dazu gehören:

- Vorstellungen unter freiem Himmel und im Zelt für alle Altersgruppen
- Workshops und kulturpädagogische Angebote mit lokalen Einrichtungen
- Aufführung des Abschlussstücks der Bieler Tanzschule TeKi TeKua
- Und erstmals werden Schulvorstellungen einem breiten Publikum Zugang zu professionellen Zirkusvorstellungen ermöglichen

Gleichzeitig bauen wir das Programm für unser erwachsenes Publikum aus:

- Mehr Abendvorstellungen mit herausragenden zeitgenössischen Produktionen.
- Konzertvorstellungen
- Gemeinsame Programmation einer Produktion mit Nebia

Ausserdem stehen wir für klare Werte ein und schaffen bei unserem Publikum, unseren Mitarbeitenden, bei Künstlern\*innen und Partnern\*innen ein Bewusstsein für diese Grundsätze. Wir wollen eine inklusive Veranstaltung anbieten, die auf Zusammenarbeit, Gemeinschaft und dem Geist des Teilens beruht. Dies zeigt sich in der Auswahl der Produktionen genauso wie in unserer kollektiven Arbeitsweise mit einem eingespielten und erweiterten Team, bei der festangestellten Kernbelegschaft und beim Umgang mit Mitarbeitenden und Freiwilligen während des Festivals. Wir stehen für Nachhaltigkeit in sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht in auf verschiedenen Ebenen:

- Barrierefreier Zugang zu allen Vorstellungen
- Unsere Politik der freien Eintrittspreise schafft ein Preisbewusstsein beim Publikum und schliesst gleichzeitig niemanden aus ökonomischen Gründen von unserem Kulturangebot aus.
- Einsatz für Gleichberechtigung und Gleichstellung auf und hinter der Bühne.
- Ein generationsübergreifendes, gemeinnütziges Gemeinschaftsprojekt das lokal stark verankert ist und auf Freiwilligenarbeit unter Einhaltung der Standards der Dachorganisation « benevol » setzt
- Rein vegetarisches Verpflegungsangebot auf dem gesamten Festivalgelände.
- Ein besonderes Augenmerk gilt unserem Ressourcenverbrauch. Wir setzen auf kurze Kreisläufe, arbeiten mit regionalen Anbietern und recyceln die verwendeten Produkte und Materialien.
- Ein faires Entlohnungssystem für Mitarbeitende und Künstler\*innen, die eine Festgage erhalten.

# FESTIVAL VALORGANISATION

## EIN ERWEITERTES TEAM

### **Die erste Umstrukturierungsphase von plusQ'ïle endete im Oktober.**

Sie hat dem Verein erlaubt sich strukturell zu entwickeln und verschiedene Schritte möglich gemacht: Neue Statuten wurden verabschiedet, der Vereinsvorstand formiert sich neu, das Organigramm wurde überarbeitet und interne Abläufe konnten professionalisiert werden.

---

Auch konnten zusätzliche Kräfte gewonnen werden, sowohl bei den Mitarbeitenden als auch bei den Freiwilligen. So wird eine bessere Verteilung von Aufgaben und Verantwortung möglich. Wir sind dem Dachverband für Freiwilligenarbeit Benevol beigetreten und haben die entsprechenden Standards umgesetzt. Gegenwärtig arbeiten wir am Aufbau einer neuen Plattform, die es Freiwilligen ermöglicht sich online zu registrieren. Auch die Datenverwaltung im Hintergrund wird verbessert.

**Das neue plusQ'ïle-Team** hat sich beim Festival 2022 bewährt. Die Edition 2022 ging flüssig und harmonisch über die Bühne die Einsatzbereitschaft war aussergewöhnlich hoch. Das Team tritt 2023 fast unverändert an und besteht aus:

- Fünf Hauptverantwortlichen: Nina Pigné (Programmation), Dario Gauch (Infrastruktur), Antoine Zivelonghi (Technik), Charlotte Garbani (Koordination) und Amandine Thévenon (Kommunikation)
- Einem professionellen operativen Team: Venera Sallkaj (Kulturvermittlung), Sandrine Hilfiker (HR/Freiwillige), Tatjana Zimmermann (Buchhaltung und Finanzen), Sarah Lerch & Claire Balbo (Fundraising), Joël Grub (Produktion), Fanny Krähenbühl (Empfangsstruktur), Mathias Gautschi (Berater), Fabienne Bartel (Grafik)
- Bereichsverantwortliche beim Festival: Fabio et Clarissa Blaser (Bar), Patrick Bloemberg (Stände), Thibaut Gerber (Musik), Meret Sandoz (Hutsammlung), Dino Pedolin (Catering), Louise Christe (Bonbonstand)
- Vorstand im Umbau, koordiniert von Régine Christe
- Ein Team von 5-8 professionellen Techniker\*innen arbeitet beim Festival
- Gut hundert Freiwillige helfen an der Bar, Backstage, beim Auf- und Abbau und etwa zwei Dutzend Personen aus dem Bekanntenkreis unterstützen uns im Hintergrund.

2023 ist die letzte Ausgabe des ersten Leistungsvertrags mit der Stadt Biel. Das erste Ziel, «der Verein entwickelt, professionalisiert und festigt seine Organisationsstruktur und schafft insbesondere bezahlte Arbeitsplätze» wurde dank des oben erwähnten Transformationsprojekt grösstenteils erreicht. Auch die meisten anderen Ziele konnten erreicht werden. Allerdings mussten, auf Grund der Pandemie, den **erwarteten Anzahl der Zuschauenden (10'000 für 2020 und 12'000 für 2022) nach unten korrigiert werden: 8'000 Personen wurden 2019 gezählt, 2022 waren es 4'000. Der nächste Leistungsvertrag 2024-2027** wird derzeit verhandelt. Das Ziel von plusQ'ïle ist es, die Betriebskosten mittel- bis langfristig zu decken.

## EMPFANGSSTRUKTUR UND FESTIVALGELÄNDE

Ein zweites Transformationsprojekt, welches diesmal die Entwicklung von Kulturvermittlungsangeboten sowie die (Wieder-)Gewinnung neuer Zielgruppen zum Gegenstand hat, wird derzeit in Angriff genommen. So können verschiedene Ideen und Konzepte, die durch die Pandemie unmöglich gemacht wurden, wiederaufgenommen und umgesetzt werden und am Festival 2023 ausprobiert werden.

Im nächsten Jahr wird sich das Festivalgelände vergrössern. Camping- und Parkplatz können auf ein geeignetes, angrenzendes Gelände verschoben werden. Damit ist auf der Neptunwiese mehr Platz für die Zuschauende und das Publikum kann sich besser bewegen. Die Vermittlungsangebote werden einen eigenen Raum erhalten, Bestandteil des plusQ'ile-Erlebnisses sein und auch die jüngsten Gäste aufnehmen können. Einige Vorstellungen werden auf den angrenzenden Rasenflächen stattfinden. Einerseits können so Passantinnen und Passanten am Seeufer angesprochen werden, andererseits wird es dadurch möglich, mehrere Aufführungen gleichzeitig zu programmieren, ohne dass sich diese gegenseitig stören. Der zentrale Infostand hat sich 2022 bewährt und wird 2023 erweitert. Hier erhält das Publikum alle notwendigen Informationen. Gleichzeitig dient er als Anlaufstelle für Künstler\*innen und Freiwillige.





# KONZEPT UND AUSBLICK AUF DAS PROGRAMM 2023

Wie in jedem Jahr wird das **plusQ'ile mit seinen farbenfrohen Zelten**, den Wohnwagen und Lichterketten ein charmantes kleines Dorf entstehen lassen. Eine Stadt in der Stadt, welche die Menschen direkt am Seeufer willkommen heisst. Unabhängig von Alter, von sozialem oder kulturellem Hintergrund und über Sprachgrenzen hinweg verfügt der Zirkus über eine universelle Sprache, welche Botschaften in starken Bildern, durch intuitive Symbolik und technisches Können zum Ausdruck bringt.

## Seit Jahren bietet plusQ'ile ein innovatives

Kulturangebot in der Bieler Region und spielt in der Schweizer Zirkusszene eine Vorreiterrolle. Gleichzeitig gewinnt der zeitgenössische Zirkus auf nationaler Ebene an Bedeutung. Dank des Berufsverbandes der Schweizer Zirkusschaffenden ProCirque, dank zielgerichteter Unterstützung von ProHelvetia und dank einem stetig wachsenden Interesse von politischen und kulturellen Institutionen, befindet sich der zeitgenössische **Zirkus in der Schweiz stark im Aufwind. Das plusQ'ile Festival ist stolz darauf, zu den ersten Organisatoren zu gehören, die professionelle Aufführungen programmiert haben. Das in der Szene weithin anerkannte plusQ'ile hat im Laufe der Jahre einen Platz als international renommierte Institution zur Förderung der Zirkuskünste erobert. Die Existenz weiterer grosser Zirkusfestivals wie cirqu'Aarau und Cirque au Sommet, sowie die Programmation von Zirkusvorstellungen in Theaterhäusern wie Nebia spiegelt das wachsende Interesse des Publikums an dieser Kunstform.**



## KÜNSTLERISCHE VISION

Nachdem das Festival in den letzten drei Editionen unter widrigen Umständen stattfinden musste, sollen in der nächsten Ausgabe wieder ehrgeizige Ziele in Bezug auf inhaltliche Qualität erreicht werden. Auch quantitativ an die Zahlen vor der Pandemie angeknüpft werden. Das **plusQ'ile 2023** wird wieder 5 Tage dauern, von Mittwoch bis Sonntag, mit Kinder- und Familienvorstellungen am Tag und einem Abendprogramm für Erwachsene. Etwa vierzig Vorstellungen und Konzerte von ungefähr fünfzig Künstschaftenden aus zwanzig Ensembles und Gruppen sind vorgesehen.

Wie bereits erwähnt soll das Festivalgelände vergrössert und die Raumnutzung optimiert werden. Dies wird es uns auch erlauben die umliegende Natur sinnvoller zu integrieren. Neben den Vorstellungen in den Zelten und auf der grünen Wiese ist für einige Produktionen eine grosse Open-Air-Bühne vorgesehen. Beim Strandboden soll eine beeindruckende Struktur mit mehr als zehn Metern Höhe entstehen.

Unser Konzept geht über die punktuelle Programmation von Kompagnien hinaus. Vielmehr sollen Künstler\*innen langfristig in ihrer Entwicklung unterstützt werden. Das Festival möchte eine Plattform bieten, dauerhafte Partnerschaften aufbauen, auch standortbezogene Produktionen ermöglichen und eigenständig Werke in Auftrag geben können. Das Programm 2023 bietet eine Mischung aus Schweizer und ausländischen Künstlerinnen und Künstlern - etablierte Ensembles spielen neben aufstrebenden Talenten. Unser Ziel ist den Austausch zu fördern und zukünftige Synergien zu ermöglichen. Wir wollen die gesamte Bandbreite des Zirkusschaffens abbilden, mit Produktionen auf höchstem technischen Niveau sowie experimentellen und engagierten Werken, eingespielten Stücken und neuen Kreationen.

Die Zusammenarbeit mit dem Theater Nebia in Biel wird mit der gemeinsamen Programmation der Produktion «Zai Zai Zai Zai» des Kollektivs Jamais Trop d'Art weitergeführt. **Mit unseren Kollegen aus dem Kanton Aargau vom Festival cirqu'Aarau** soll für die Produktion «Dans ton Cirque» der Association du Vide eine ähnliche Kollaboration entstehen.

Wir bleiben bei unserer Politik der Festgagen, um den Künstler\*innen angemessene Arbeitsbedingungen zu bieten und tragen unsererseits das Risiko der Hutsammlung. Dieses Konzept spiegelt die Werte, für die wir einstehen. Gleichzeitig bedeutet es für das Festival hohe Ausgaben bei unsicheren Einnahmen. Die Durchführung des Festival 2023 in geplanter Form ist von Unterstützung durch die öffentliche Hand sowie privater Stiftungen und anderen Gönner\*innen abhängig.





## DAS PROGRAMM IM DETAIL

Da noch nicht alle Engagements bestätigt sind und einige von unseren finanziellen Mitteln abhängen, geben wir im Folgenden einen Überblick über die vorgesehenen Produktionen. Es werden sicher weitere hinzukommen und einige vielleicht nicht im Programm von 2023 sein können. Geplant sind momentan:

Tagsüber:

- Duo Kaos, Time to Loop / Italien  
Ein Akrobatisches Fahrrad Duo, welches gleichzeitig hohes technisches Niveau und grosse ästhetische Qualität zeigt.  
<https://duokaos.com/en/time-to-loop/>
- Cia Delá Praká, Maiador / Frankreich/Brasilien  
Ein dynamisches, unterhaltsames Spektakel, von der brasilianischen Volkskultur inspiriert, wo sich Akrobatik und zeitgenössischer Tanz mit Chinesischem Mast und live Musik finden.  
<https://ciadelapraka.com/fr/shows/maiador/>
- Le Collectif Jamais Trop d'Art !, Zaï Zaï Zaï Zaï / Frankreich  
Diese Vorstellung wird in Zusammenarbeit mit Nebia gezeigt. Inspiriert von Fabcaros berühmten preisgekrönten Comic zieht uns Zaï Zaï Zaï Zaï in eine Verfolgungsjagd entgegen jedem gesunden Menschenverstand.  
<http://www.collectifjamaistropdart.net/zaizaizaizai.php>
- Paprika Royal, Toni / Ins BE  
Der Alltag eines tollpatschigen Gärtners wird durch eine aufgeweckte Figur gestört, die ihre schäbige Behausung in Mitten eines öffentlichen Parks errichtet hat. Eine komische und berührende Geschichte, dargestellt von einem Clown-Duo und einem Goldfisch.  
<https://www.paprikaroyal.com/deutsch-1/spektakel/toni/>



- Federico Menini, Oyun / Spanien/Argentinien  
Das Stück kombiniert Humor, Originalität, Rhythmus und raffinierte Jongliertechnik, die zweifellos niemanden im Publikum gleichgültig lassen wird.  
<https://orsieg.es/app/fedemenini/espectaculo/oyun-2/>
- Circus Katoen, Grasshoppers / Belgien  
Ein poetisch-berührendes Duo manipuliert ein Stück Rasen, gleichsam Symbol der Widerstandsfähigkeit und der Verletzlichkeit der Natur und der Rolle, welche wir Menschen darin spielen.  
<https://www.circuskatoen.com/en/productions/grasshoppers>
- Alex Piras, Tic-Tac / Italien  
Ein Marionetten-Stück für die ganze Familie. Surrealistische, stille Figuren thematisieren die Zeit, Freiheit und den Tod, welcher aber nicht als Ende, sondern als Veränderung verstanden wird.  
<https://legniagalla.wordpress.com/spettacolo/>
- TeKi TeKua JUNIOR, Tim TEKI & Puma Mimi Remix / Biel  
Eine Gruppenshow auf der Aussenbühne, die Bieler Tanzgruppe besteht aus jungen Tänzer\*innen zwischen 7 und 20 Jahren.  
[www.tekitekua-junior.ch](http://www.tekitekua-junior.ch)
- Cie du Transport Public / Genf/Biel  
Das Clown-Kollektiv gestaltet jedes Jahr eine **neue Kreation für das plusQ'ile, mit dem Ziel das Publikum zwischen den Vorstellungen mit Animationen und Musik zu begleiten.**





Am frühen Abend:

- **L'Association du Vide, Dans ton cirque /**  
Frankreich

Die renommierte französische Company wird in **Zusammenarbeit mit dem Festival cirqu'Aarau** eingeladen. Sie balancieren im Leeren ihr Talent und ihren Mut, halten sich auf über 10 Metern mit eigener Kraft, fangen aus freiem Fall einen zerbrechlichen Körper, wechseln im Nu die Kostüme. Kunststücke, Pailletten, Worte, **Trompeten, Bühnentricks und Trommelwirbel...** Ein Spektakel unter, an und auf einem Gerüst, bei Nachteinbruch.

<http://www.levide.fr/spectacle/dans-ton-cirque/>

- **La Famille Morallès, Carmen n'est pas un**  
Opéra ! / Schweiz/Frankreich

Koproduktion der berühmten Sylvie Delaire (Famille Morallès) und des Jurassischen Artisten Jean Charmillot (Compagnie Quotidienne). Carmen ist Zirkus, oder wenigstens ein Stück seiner Geschichte. 60 Jahre Erinnerung an eine Welt die sich verändert, zusammenbricht und wieder aufersteht. Eine Schweizer Premiere!

<https://www.lafamillemoralles.com/carmen/>

- My!Laika, mit zwei Stücken: Laerte & Winter /  
Frankreich

Laerte ist eine Hommage an den Ozean und an seine majestätischen Wellen, die entscheiden werden welches Schicksal es zu durchkämpfen gilt. Ein Stück, welches den normalen Schaffungsprozess in Frage stellt, indem es direkt auf der Bühne kreierte wird und sich mit dem Publikum weiterentwickelt.

Winter, die Geschichte einer Dreiecks-Liebe, zwischen Schein und Wirklichkeit und einem Pedalo in Schwanenform, das sich an den Nordpol verirrt hat. Eine absurde Zirkusvorstellung, für ein Erlebnis, wo sich Gefühle vermischen.

<https://www.sidecirque.com/mylaika.html>

- Compagnie Sacékripa, Vue / Frankreich

Das wortlose Einfrau-Stück erzählt von den kleinen, alltäglichen Obsessionen, welche manchmal krankhaft werden und wegen exzessiver Sorgfalt den Topf zum Explodieren bringen können.

<https://www.sacekripa.com/vue/>





Am späteren Abend:

- **Cirque de Loïn, L'Homme n'existe pas / Bern**

Wir haben die Ehre die Weltpremiere der Berner Compagnie empfangen zu dürfen! Noah Egli thematisiert die Männlichkeit in seinem subversiven Punk-Solo.

<https://cirquedeloin.ch/>

- Compagnie Buffpapier & Cie Têtes de Mules, Apocalypso / St. Gallen & Frankreich

Mit unverhüllter Freude empfangen wir dieses Stück, welches in einer langatmigen Kreatiionsphase während der Pandemie endstanden ist. Ursprünglich geplant für die Festivalausgabe von 2020 (annulliert), im 2021 als Vorpremiere in fast, aber nicht ganz fertiger Version gezeigt. Ein grotesk-delirierendes Jahrmarktspiel, welches eine Gesellschaft nach dem Motto: «Nach uns die Sintflut» widerspiegelt.

<https://buffpapier.ch/de/show/apocalypso.html>

- Cie Marc Prépus, concert / Frankreich

Eine bizarre Gestalt mit verschiedenen Talenten, begleitet von seinem postapokalyptischen Einkaufswagen, entführt uns in ein musikalisches Universum, welches er selber als «Elektro-Haushalts-Hip-Hop» bezeichnet.

<https://marcprepus.blogspot.com/>

- Laura Marti, Konzert-Performance / Spanien  
Carte blanche für die multitalentierete Künstlerin Laura Marti, Musikerin, Dichterin, Malerin, die eine **eigens für das plusQüle kreierte Performance** präsentiert.



## BIOGRAPHIE DER KÜNSTLERISCHEN LEITERIN, NINA PIGNÉ

Nina Pigné lebt seit 2014 in Biel. Sie ist als deutsch-französische Doppelbürgerin aufgewachsen und hat kürzlich die Schweizer Nationalität erhalten. Nina hat einen Bachelor in Deutscher Sprache und Kultur und einen Bachelor in Bewegungstheater an der Accademia Teatro Dimitri in Verscio (TI) abgeschlossen. Von 2008 bis 2010 absolviert sie die Hochschulausbildung in zeitgenössischem Zirkus an der Kunsthochschule CODARTS in Rotterdam (NL), wo sie sich in Partnerakrobatik spezialisiert. Sie widmet sich dann der Arbeit mit dem Kollektiv Spettatori. Sie ist Gründungsmitglied und leitet die Administration der Gruppe, mit welcher sie drei Produktionen miterarbeitet, die zwischen 2008 und 2017 mehr als 160-mal weltweit aufgeführt wurden. Zwischen 2013 und 2020 arbeitet sie für die Schweizer Künstlerbörse in Thun, assistiert Rolf Corver, Günther Baldauf, Didi Sommer und Fabienne Hadorn. Seit 2018 arbeitet sie für das Atelier de **l'inventeur** - eine Bieler Compagnie, die von ihrem Partner Antoine Zivelonghi gegründet wurde.

Sie ist von Anfang an beim Festival für Zirkus und **Strassenkunst plusQ'ïle dabei, arbeitet seit 2014 im** Vorstand und kümmert sich seither um Programmation und Empfang der Künstler\*innen, bevor sie zur künstlerischen Leiterin wird. Sie ist ausserdem Co-Präsidentin des Verbandes für Zirkusschaffende in der Schweiz ProCirque und Mitglied der Kommission für Bühnenkunst des Kantons Wallis.



TRAGEN SIE DAZU BEI, UNSER  
VORHABEN ZU ERMÖGLICHEN - ZUR  
FREUDE DER ÖFFENTLICHKEIT DER  
GESAMTEN REGION!

## KONTAKTE

### **plusQïle**

Gurzelenstrasse 11  
2502 Biel

[www.plusqile.ch](http://www.plusqile.ch)

[www.facebook.com/plusqilefestival](https://www.facebook.com/plusqilefestival)

[www.instagram.com/plusqile](https://www.instagram.com/plusqile)

IBAN: CH36 0900 0000 1271 7474 3

### Künstlerische Leitung

Nina Pigné

+41 79 421 20 77

[prog@plusqile.ch](mailto:prog@plusqile.ch)

### Verantwortliche Fundraising

Sarah Lerch (DE)

+41 79 470 50 66

Claire Balbo (FR)

+41 78 893 24 04

[fundraising@plusqile.ch](mailto:fundraising@plusqile.ch)